

# Ein Medaillon des Commodus aus Avenches

Autor(en): **Kapossy, Balázs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin de l'Association Pro Aventico**

Band (Jahr): **22 (1974)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243507>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ein Medaillon des Commodus aus Avenches

Balázs KAPOSSY

Der hier veröffentlichte Medaillon des Commodus (s. unten) ist sowohl wegen seiner Rarität, als auch wegen seiner Herkunft<sup>1</sup> bemerkenswert. Als Medaillone bezeichnet man jene Prägungen der römischen Kaiserzeit, die wegen ihres Formates und teilweise auch wegen der Thematik ihrer Darstellungen nicht in das Geldwesen hineinpassen und einst aller Wahrscheinlichkeit nach von den Kaisern als Geschenke verteilt wurden, vorzugsweise am Neujahrstag<sup>2</sup>. Das hiesige ist meines Wissens das erste Exemplar, das auf dem Gebiet der heutigen Schweiz gefunden wurde<sup>3</sup>. Dass es aus dem an Altertümern reichen Boden von Avenches stammt, ist keineswegs überraschend. Als Fundstätten von Medaillonen kommen ausserhalb Roms in der Regel die bedeutenden militärischen und die zivilen Verwaltungszentren vor<sup>4</sup>.

Vs.: M. COMMODVS ANTONINVS — PIVS FELIX AVG BRIT Panzerbüste des Kaisers mit Paludamentum und Lorbeerkranz, nach rechts, vom Rücken gesehen

Rs.: MINER VICT — P M TR P XIII — IMP VIII COS V P P Minerva stehend nach links mit Statuette der Victoria in ihrer rechten und umgekehrten Speer in der linken Hand. Links vor ihrem Fuss ein Schild, rechts hinter ihrem Rücken ein Tropaeum

41,2 mm, 54,17 g. — Vgl. Gnechi II Nr. 49 Typ var. Datierung: 188/89



Auf Medaillonen des Commodus erscheint die *Minerva victrix* nur in diesem einen, auf Münzen auch noch im darauf folgenden Jahr.<sup>5</sup> Sie ist weniger in aktuellem, d.h. im Zusammenhang mit einem siegreich beendeten kriegerischen Ereignis, als in allgemeinem Sinne zu verstehen. War ja doch der Sieg die Vorbedingung und Garantie des Friedens und verkündete jeder Kaiser von sich, dem Reich die glückseligen Zeiten gebracht zu haben. Verheissen die Medaillonen in anderen Jahren die *temporum felicitas*, so fächern die Prägungen des vierzehnten Jahres der tribunizischen Gewalt des Commodus dieses Thema auf und feiern *Mars pacator*, *Minerva victrix*, *Pax aeterna*, *Fortuna felix* und *Iuppiter iuvenis*.

Das Avencher Exemplar bereichert Gneccchi Zusammenstellung dieses Typs um eine neue Variante. Es verbindet auch zwei Ketten von Stempelkoppelungen miteinander, die ich der Übersichtlichkeit zuliebe nacheinander vorlege.<sup>6</sup>

A

		TR P XII(?)	
Paris, Nr. 306	Vs.		Rs. Tellus (Gneccchi, Nr. 130)
Münzh. Basel, Aukt. 1 (1934) Nr. 1472	Vs.		Rs. »
		TR P XIII	?
Bern, Nr. 11	Vs.		Rs. »
Gotha, Gneccchi, Taf. 86, 10	Vs.		Rs. »
London, Kat. 23, Taf. 33,1 Gneccchi, Taf. 84,9	Vs.		Rs. Salus und Hilaritas (Gneccchi, Nr. 99)
Genf, Privatsammlung	Vs.		Rs. Commodus und Roma(?) Unveröffentlicht
		TR P XIV	
Madrid, Gneccchi, Taf. 82,2	Vs.		Rs. Pax (Gneccchi, Nr. 55)
Vatikan, Kat. 28	Vs.		Rs. Minerva (Gneccchi, Nr. 50)
Berlin, Kat. 81; Gneccchi, Taf. 81,8	Vs.		Rs. »
Berlin, Kat. 82	Vs.		Rs. »
London, Kat. 26, Taf. 33,2	Vs.		Rs. »
Samml. Bachofen, Nr. 1517	Vs.		Rs. »
Samml. Graham, Schulman, Aukt. 243 (1966) 2478, ex Evans, <i>Ars Classica</i> Aukt. 17 (1834) 1514	Vs.		Rs. »
Paris, Nr. 268	Vs.		Rs. »
<i>Avenches</i>	Vs.		Rs. »

<sup>1</sup> Gefunden Insula 10.

<sup>2</sup> Als Materialsammlung nach wie vor unentbehrlich: FR. GNECCHI, *I medaglioni romani*. I-III. Milano (1912). Grundlegend: J. M. C. TOYNBEE, *Roman Medallions*. Numismatic Studies 5. New York (1944). Zum Geschenkswesen vgl. A. ALFÖLDI, *Die alexandrinischen Götter und die vota publica am Jahresbeginn*. Jb. f. Antike u. Christentum 8/9, 1965/66, 53 ff, dort weitere Literatur. Kurze Zusammenfassung der Problematik der Medaillone in meinem Katalog «*Römische Medaillone und Kontorniaten im Bernischen Historischen Museum*», JB. Bern. Hist. Mus. 51/52, 1971/72 (im Druck).

<sup>3</sup> Die von H.A. Cahn als Medaillone bezeichneten kleinasiatischen Grossbronzen gehören nicht in diesen Zusammenhang, vgl. *Münzen aus fernen Gegenden in Augst*. Provincialia, Festschrift R. Laur-Belart (1968), 59 ff.

<sup>4</sup> TOYNBEE, a. 0.57 ff.

<sup>5</sup> Zur historischen Auswertung der Münzen und Medaillone des Commodus vgl. die Einleitung bei H. MATTINGLY, *Coins of the Roman Empire in the British Museum*. IV, Antoninus Pius to Commodus. London (1940).

<sup>6</sup> Übernommen aus meinem Berner Katalog (vgl. oben Anm. 2), dort weitere Bibliographie.

## B

## COS V

Berlin, Kat. 72; Gneccchi, Taf. 79,2	—Vs.	Rs.	Fortuna dux (Gneccchi, Nr. 18)	
Oxford, ex Evans, <i>Ars Classica</i>		Rs.	»	
Aukt. 17 (1934) 1506				
H. D. Weber, Aukt. Sotheby		—Vs.	Rs.	»
(Juni 1893) 203				
Santamaria, Aukt. (Jan. 1924) 496	—Vs.	Rs.	»	
Prince Waldeck, Münzh. Basel	—Vs.	Rs.	Fortuna redux (Gneccchi, Nr. 20)	
Aukt. 3 (1935) 598				
TR P XII				
Leu, Aukt. 10 (1974) 201, ex <i>Ars</i>	—Vs.	Rs.	Tellus (Gneccchi, Nr. 126)	
<i>Classica</i> , Aukt. 10 (1925) 1763				
Samml. Gneccchi, Taf. 84,8	—Vs.	Rs.	Terra, Hirt (Gneccchi, Nr. 98)	
Niklovits, Aukt. Hamburger (1925)	—Vs.	Rs.	»	
1147				
Walters, Aukt. Hess (1932) 1048	—Vs.	Rs.	»	
Gotha; Gneccchi, Taf. 84,6	—Vs.	Rs.	Commodus, Castor (Gneccchi, Nr. 96)	
Aukt. Helbing (Apr. 1931) 846, ex	—Vs.	Rs.	»	
Helbing (Juni 1929) 4273, ex Bement,				
Aukt. <i>Ars Classica</i> 8 (1924) 1122,				
ex Aukt. Hirsch (1905) 1181				
Wien, Kat. 61; Gneccchi, Taf. 84,5	—Vs.	Rs.	Ianus (Gneccchi, Nr. 94)	
TR P XIII				
Samml. Gneccchi, Taf. 85,1	—Vs.	Rs.	Commodus, Fortuna (Gneccchi, Nr. 101)	
Samml. Gneccchi, Taf. 81,2, ex	—Vs.	Rs.	Tres Monetae (Gneccchi, Nr. 53)	
Tyszkiewicz				
TR P XIII				
Vierordt, Aukt. Schulman (1930) 476	—Vs.	Rs.	Mars (Gneccchi, Nr. 46)	
vorher (1924) 856, vorher (1923)				
1740, ex Imhoof-Blumer, Hirsch,				
Aukt. 48 (1907) 1021, ex Gréau;				
Gneccchi, Taf. 81,5				
Berlin, Kat. 80, ex Niklovits, Aukt.	—Vs.	Rs.	Fortuna (Gneccchi, Nr. 16)	
Hamburger (1925) 1131				
Samml. Gneccchi, Taf. 79,1	—Vs.	Rs.	»	
Paris; Gneccchi, Taf. 78,10	Vs.	Rs.	» (Gneccchi, Nr. 15)	
Paris; Gneccchi, Taf. 81,3	Vs.	Rs.	Iuppiter (Gneccchi, Nr. 43)	
Niggeler, Aukt. Leu/MM (1967)	Vs.	Rs.	Minerva (Gneccchi, Nr. 51)	
1353, ex Helbing (1929) 3882				
ANS Kat. 11, ex Larizza, Aukt.	Vs.	Rs.	»	
Santamaria (1928) 414				
Bern, Nr. 12	Vs.	Rs.	»	
Samml. Gneccchi, Taf. 81,7	—Vs.	Rs.	» (Gneccchi, Nr. 49)	
Samml. Bachofen, 1516	—Vs.	Rs.	»	
Budapest	—Vs.	Rs.	»	
Paris, Nr. 266	—Vs.	Rs.	» (Gneccchi, —)	
<i>Avenches</i>	—Vs.	Rs.	»	